



Herzlich Willkommen in Detmold

*Stammapostel-Gottesdienst
Sonntag, 10. Januar 1999*



*Lippe Detmold – eine wunderschöne Stadt
Gottes Stadt – eine herrliche Stadt*

*Herzlich Willkommen
in Detmold*

Stammapostel-Gottesdienst

*Sonntag
10. Januar 1999*



Stadt Detmold

Zur Stadtgeschichte

783 siegt Karl der Große über die Sachsen bei einem Ort, der Theotmalli (Volksgerichtsstätte) genannt wird. Der Name Theotmalli entwickelt sich später zu dem Stadtnamen Detmold.

1005 wird erstmalig ein Theotmalli-Gau in Bezug auf diese Gegend erwähnt.
Im Jahre 1263 gründet der edle Herr Bernhard III. zur Lippe eine Stadt mit dem Namen Detmelle an der alten Handelsstraße zwischen Paderborn und Lemgo.

Die erste Urkunde dieser Stadt trägt ein Stadtsiegel mit der Jahreszahl 1305.

Die Soester Fehde im Jahre 1447 wirkt sich auch mit starken Verwüstungen auf die Stadt Detmold aus.

Der bedeutendste Bau des 16. Jahrhunderts dieser Stadt ist die Errichtung des Fürstlichen Residenzschlosses.
Nach seiner Teilfertigstellung wird Detmold im Jahre 1528 unter Simon V., Graf und Edler Herr zu Lippe, zur Residenz erklärt.

Eine Brandkatastrophe zerstört 1547 über 70 Häuser

1557 erfolgt die endgültige Fertigstellung des Schlosses, ein Renaissancebau mit reichem Giebelschmuck.

Während mehrerer Pestepidemien in den Jahren 1625 bis 1637 sind über 900 Opfer zu verzeichnen.

Um 1900 zählt die Stadt Detmold 12000 Einwohner.

1918 wird Detmold Landeshauptstadt des Freistaates Lippe.

1947 gliedert man Lippe dem Land Nordrhein-Westfalen an, Detmold erhält den Sitz der Bezirksregierung.



Fürstenschloß, Wahrzeichen von Detmold

Das Wahrzeichen, das Detmold national und international bekannt gemacht hat, ist das Hermannsdenkmal, eines der meistbesuchten Ausflugsziele in Deutschland. Hoch über der Stadt, auf dem Grotenberg, im Stadtteil Hiddesen, überragt das 124 Jahre alte Denkmal den gesamten Teutoburger Wald in Erinnerung an das Jahr 9 n. Chr., als „Hermann der Cherusker“ die Römer entscheidend schlug.

Seit seiner Fertigstellung im Jahre 1871 durch den Baumeister Ernst v. Bandel wurde das Hermannsdenkmal millionenfach besichtigt.

Die alte Haupt- und Residenzstadt des ehemaligen Fürstentums Lippe ist eine lebenswerte und liebenswerte Stadt. Die glückliche geographische Lage der Stadt am Rande des Teutoburger Waldes und ihr erhaltener städtebaulicher Charme, den die Stadt unter anderem der Biedermeierzeit zu verdanken hat, machen den Reiz aus, in Detmold zu leben und zu wohnen.

Außergewöhnlich lebendig und differenziert ist das Musikleben der Stadt, dem die Hochschule für Musik als international geschätzte Ausbildungsstätte seit ca. 50 Jahren Niveau und Profil verlieh.

Ihre winterlichen Meisterkonzerte und die jährlich wiederkehrende Serie der Prüfungskonzerte bieten eine Fülle von musikalischen Erlebnismöglichkeiten.

Das Land Lippe ist landschaftlich mit vielen Naturschönheiten und idyllischen Orten gesegnet. Es bietet dem Erholungssuchenden Ruhe und Entspannung. Eingebettet in diese Umgebung liegt die alte Residenz

– *Lippe Detmold*
eine wunderschöne Stadt –



Hof von Pr. Fr. Holtmann

Gottesstadtgeschichte

Aus Kassel kommt die Kunde von dem wieder aufgerichteten Gnaden- und Apostelamt in den lippischen Raum, nach Detmold und Blomberg.

Erste Versiegelungen von Gotteskindern aus den genannten Orten erfolgen 1903 und 1904 in Bielefeld.

Von dort aus werden die Geschwister im hiesigen Raum bedient.

Am 18. Juni 1911 wird Diakon Alexander Verwold zum Priester und Vorsteher für die junge Gemeinde Detmold gesetzt.

Ein großer Tag für die Gemeinde ist dann der 24. Mai 1915: Stammapostel Niehaus hält einen Festgottesdienst und führt die erste Versiegelung in der Gemeinde durch.

1918 zählt die Gemeinde bereits 48 Seelen. Es wird berichtet, daß Pr. Verwold an einem Samstagnachmittag in Bielefeld von Stammapostel Niehaus den Auftrag erhält, dem Pr. Holtmann in Siebenhöfen (ca. 60 km Entfernung) noch am selben Tag einige Unterlagen für den Gottesdienst am Sonntag zu bringen. In Anbetracht des weiten Weges, den er dabei zurücklegen muß, sagt der Stammapostel zu ihm: „Geh nur, der liebe Gott wird dir auf halbem Weg entgegenkommen“.

Nach einigen Stunden Fußmarsch macht er zu Hause in Detmold eine kurze Rast, um anschließend seinen Weg nach Siebenhöfen fortzusetzen. Gerade als er wieder aufbricht und sein Haus verläßt, kommt ihm Pr. Holtmann schon entgegen. „Alex“, sagt er, „es hat mich den ganzen Tag gedrängt, zu Dir nach Detmold zu kommen. Und diesem Drängen bin ich nun gefolgt“.

Die Freude ist groß, als beide erleben dürfen, wie sich der treue Gott zu dem Wort des Stammapostels bekennt.

Im Jahr 1923 erhält die Gemeinde Detmold einen neuen Vorsteher. Der Diakon Gustav Kruse empfängt am 28. Oktober aus der Hand des Stammapostels das Evangelistenamt und übernimmt damit als Vorsteher die Verantwortung für die Gemeinde.

Im gleichen Monat wird auch das neue Gotteshaus in der Klüterstraße 41 eingeweiht.



Stammapostel Niehaus in Detmold, Klüterstraße 41

Die erste Konfirmation findet am 24. März 1929 in Detmold statt. 11 Konfirmanden empfangen den Segen aus der Hand des Stammapostels Niehaus.

Im Jahr 1945 tritt der langjährige Vorsteher und Hirte Gustav Kruse aus Krankheitsgründen in den Ruhestand. Priester Wilhelm Merk wird der Gemeinde Detmold als Vorsteher gegeben.

Zu einem Festgottesdienst versammeln sich die Gotteskinder aus Detmold und einigen Nachbargemeinden in der Detmolder Stadthalle. In diesem Gottesdienst empfängt der seitherige Evangelist Ewald Sieveke das Bezirksevangelistenamt. Er erhält zugleich den Auftrag, als Bezirksvorsteher den neuen Bezirk Detmold zu leiten. Durch die vielen inzwischen neu entstandenen Gemeinden und die immer größer werdende Zahl der Geschwister ist die Trennung vom Bezirk Bielefeld notwendig geworden.

Am 1. Januar 1962 gehören zu diesem jungen Bezirk die Gemeinden: Detmold, Bad Pyrmont, Lage, Lemgo, Paderborn, Schlangen, Horn-Bad Meinberg, Blomberg, Ubbedissen, Pivitsheide, Bad Driburg, Waddenhausen und Sternberg.

1965 setzt Apostel Knaupmeier den Vorsteher Wilhelm Merk in den Ruhestand. Mehr als 35 Jahre, davon etwa 20 Jahre als Vorsteher, hat er segensreiche Arbeit an unsterblichen Seelen verrichtet und dem Herrn mit Freuden gedient.

Für die nun folgende Zeit übernimmt Bezirksevangelist Sieveke neben seiner Aufgabe als Bezirksvorsteher die Verantwortung als Vorsteher für die Gemeinden Detmold und Pivitsheide.

Am 18. Januar 1967 wird Priester Kruse als Vorsteher für die Gemeinden Detmold und Pivitsheide gesetzt.

Die Geschwister freuen sich, als im Jahr 1970 an der Annastraße der Neubau der Kirche beginnt. Die Einweihung erfolgt am 5. Dezember 1971 durch Bezirksapostel Schiwy. Er verwendet das Wort aus Jesaja 26, Vers 1:
„Wir haben eine feste Stadt, Mauern und Wehre sind heil.“

Stammapostel Schmidt besucht die Gemeinde am 27. Februar 1972.



Stammapostel Schmidt in Detmold, 1974

Stammapostel Schmidt besucht am 14. Juli 1974 die Gemeinde Detmold. In seiner Begleitung ist auch Bezirksapostel Kühnle aus Württemberg.

28. Januar 1981 – der Vorsteher, Evangelist Helmut Kruse, wird in den Ruhestand versetzt. Bezirksevangelist Ewald Sieveke erhält das Amt des Bezirksältesten. Evangelist Manfred Gumbold wird zum Bezirksevangelisten ordiniert.

Priester Bernd Brunsiek dient künftig als Evangelist und Vorsteher der Gemeinde Detmold.

In einem Bezirks-Jugend-Gottesdienst am 18. August 1985 versetzt Bezirksapostel Engelauf den Bezirksältesten Sieveke in den Ruhestand. Die Verantwortung für den Bezirk Detmold wird dem in das Bezirksältestenamts gesetzten Bezirksevangelisten Gumbold übertragen.

Zum Ende des Jahres 1985 wird der Evangelist Gerhard Mellies zum Bezirksevangelisten ordiniert.

Der seitherige Hirte Linder wird am 10. November 1991 als zusätzlicher Bezirksevangelist eingesetzt.

Bis zu seiner Inruhesetzung am 25. Februar 1996 war er in diesem Amt segensreich tätig.

Als neuer Bezirksevangelist wird der Vorsteher der Gemeinde Lemgo, Hirte Hasso Mielke, ordiniert.

Am 14. Dezember 1997 entbindet Apostel Wiktor den Evangelisten Bernd Brunsiek von seiner Verantwortung als Vorsteher für die Gemeinde Detmold. Er dient weiter als Evangelist. Priester Detlef P. Junge empfängt das Hirtenamt, gleichzeitig wird ihm die Aufgabe des Vorstehers für die Gemeinde übertragen.

Wir erwarten die vor uns liegenden Segenstage mit dem Wort aus Apostelgeschichte 8, Vers 8:

Und es ward eine große Freude in derselben Stadt.

Zum Bezirk Detmold zählen folgende Gemeinden:

Detmold	381 Geschwister	Bad Pyrmont	188 Geschwister
Pivitsheide	96 Geschwister	Lügde	49 Geschwister
Oerlinghausen	147 Geschwister	Hagen	43 Geschwister
Asemissen	133 Geschwister	Blomberg	92 Geschwister
Leopoldshöhe	46 Geschwister	Horn-Bad Meinberg	122 Geschwister
Waddenhausen	51 Geschwister	Steinheim	41 Geschwister
Lage	331 Geschwister	Nieheim	70 Geschwister
Lemgo	284 Geschwister	Bad Driburg	68 Geschwister
Barntrup	35 Geschwister	Paderborn	327 Geschwister
Extertal	80 Geschwister	Schlangen	121 Geschwister

Dem Bezirk Detmold gehören 2705 Geschwister an.





v. links n. rechts: Bez. Ev. Linder, Bez. Ev. Mielke, Bez. Ev. Mellies, Apostel König, Apostel Wiktor, Bischof Blöß, Bezirks-Ältester Gumbold anlässlich des Apostelwechsels König-Wiktor in Lemgo.